

Kein Gemeinsames Totengedenken an Allerheiligen

Aufgrund der aktuellen Vorgaben zum Infektionsschutz (Abstandsregelung, Höchstzahl von Teilnehmenden) kann in diesem Jahr das Totengedenken nicht in der üblichen Form stattfinden. Der gemeinsame Gräbergang an Allerheiligen entfällt.

In **Neuhaus** wird an Allerheiligen um **10.15 Uhr** der **Gottesdienst** (im Rahmen der zulässigen Teilnehmerzahl) in der Pfarrkirche gefeiert. Dabei wird auch der Verstorbenen des Jahres gedacht und für sie gebetet. Ein gemeinsamer Gang zum Friedhof ist nicht möglich, auch keine Segnung der Gräber mit Weihwasser durch den Pfarrer.

In **Vornbach** wird ebenso an Allerheiligen **um 10.15 Uhr** der **Gottesdienst** (im Rahmen der zulässigen Teilnehmerzahl) gefeiert. Dabei wird auch der Verstorbenen des Jahres gedacht und für sie gebetet. Am Nachmittag findet kein gemeinsames öffentliches Totengedenken statt.

In **Mittich** werden an Allerheiligen beim **Gottesdienst** - mit begrenzter Platzzahl - **um 9 Uhr** die Namen der Verstorbenen verlesen und im Fürbittgebet ihrer gedacht. Eine Gräbersegnung in der gewohnten Form ist in diesem Jahr nicht möglich.

Die Angehörigen der Pfarreien und die Familien, die Gräber auf den Friedhöfen haben, sind eingeladen, privat, ohne offizielle Feier die Gräber zu besuchen und für ihre verstorbenen Angehörigen zu beten.